



Corona in aller Welt

Von Montag an wird Tschechien in vielen Bereichen wie in Gaststätten und Hotels die 2G-Regel gelten. Zugang haben also nur noch Geimpfte und Genesene. Das Kabinett beschloss zudem am Freitag eine Ausweitung der landesweiten Massentests. Alle Schülerinnen und Schüler mit Ausnahme der Geimpften müssen künftig wöchentlich einen Antigentest absolvieren. Auch in den Firmen müssen Ungeimpfte wöchentlich getestet werden. Rund ein Drittel der Unternehmen macht dies bereits freiwillig. Nach aktuellen Zahlen gab es in Tschechien innerhalb von sieben Tagen 847 Neuinfektionen je 100 000 Einwohner. Am stärksten sind die östlichen Landesteile betroffen. (sda/dpa)

Frankreichs Präsident Emmanuel Macron hält einen Lockdown für Ungeimpfte in seinem Land für unnötig. «Die Länder, die einen Lockdown für die Ungeimpften verhängen, sind die Länder, die keinen Gesundheitspass eingeführt haben», sagte er der Zeitung «La Voix du Nord». «Diese Massnahme ist daher in Frankreich nicht notwendig.» Der französische Gesundheitspass («passe sanitaire») wurde im Sommer eingeführt und entspricht grob einer 3G-Regelung für die Teilnahme am öffentlichen Leben. Er liefert den Nachweis über eine Impfung, eine überstandene Covid-19-Erkrankung oder ein aktuelles negatives Testergebnis. Wer in Frankreich etwa im Restaurant essen, im Fernzug reisen oder ins Museum gehen will, muss den Pass vorzeigen, meist in Form einer App. (sda/dpa)

Wegen der ausser Kontrolle geratenen Coronapandemie verschärft das süddeutsche Bundesland Bayern seine Massnahmen drastisch. Alle Clubs, Diskotheken und Bars sollen für die nächsten drei Wochen schliessen, Weihnachtsmärkte soll es in diesem Jahr nicht geben, wie Ministerpräsident Markus Söder am Freitag nach Beratungen seiner Koalition in München ankündigte. Schulen und Kitas sollen geöffnet bleiben. Kultur- und Sportveranstaltungen dürfen nur noch in deutlich kleinerem Rahmen stattfinden: mit einer Auslastung von maximal 25 Prozent an Zuschauern. Zudem gilt dort die 2G-plus-Regel – Zugang also auch für Geimpfte und Genesene nur noch mit Test. Überdies würden alle Weihnachtsmärkte in Bayern abgesagt, kündigte Söder an. Mehrere Städte hatten ihre Weihnachtsmärkte in den vergangenen Tagen bereits abgesagt. (sda/dpa)

Nach den Wünschen der dänischen Regierung sollen staatliche Arbeitgeber von ihren Angestellten künftig einen Coronapass einfordern können. Über ein entsprechendes Gesetz solle das Parlament nächste Woche abstimmen, sagte Gesundheitsminister Magnus Heunicke am Freitag bei einer Pressekonferenz. Die Massnahme sei mit den Gewerkschaften und der Arbeitgeberorganisation abgesprochen. Mit dem Pass lässt sich nachweisen, dass man gegen Corona geimpft, genesen oder negativ getestet ist. In Dänemark sind die Corona-Zahlen in den letzten Wochen trotz guter Impfraten rasant angestiegen. Am Freitag waren mehr als 4000 neue Fälle registriert worden. Das ist die höchste Anzahl seit Dezember 2020. Rund 380 Personen wurden wegen einer Covid-19-Infektion im Krankenhaus behandelt. Die Inzidenz lag bei 388. «Wenn wir nicht reagieren, werden sowohl die Infektionszahlen als auch der Druck auf die Krankenhäuser zunehmen», sagt Heunicke. (sda/dpa)

Ab Montag gilt für Reisende nach Österreich nur noch der PCR-Test

2G+ Ungeimpfte Reisende müssen an der österreichischen Grenze künftig einen PCR-Test vorweisen. Antigen-Schnelltests werden bei der Einreise ab Montag nicht mehr akzeptiert.

Nur noch für Grenzpendler sind diese ungenaueren Tests gültig, wie aus einer Verordnung hervorging, die am Dienstagabend öffentlich gemacht wurde. Bei Einreisen im Rahmen des regelmässigen Pendlerverkehrs (mindestens ein Mal monatlich) zu beruflichen Zwecken, zur Teilnahme am Schul- und Studienbetrieb, zu familiären Zwecken oder zum Besuch des Lebenspartners gilt demnach auch ein Ergebnis eines Antigentests oder ein ärztliches Zeugnis über ein solches als Nachweis einer geringen epidemiologischen Gefahr (3G-Nachweis). Ausdrücklich ausgenommen sind Antigentests zur Eigenanwendung. Die Probenahme für einen Antigentest darf zum Zeitpunkt der Einreise nicht mehr als 24 Stunden zurückliegen. Die Gültigkeit von PCR-Testergebnissen für den Pendlerverkehr wird ebenfalls verkürzt. Der PCR-Test gilt nur noch 72 Stunden, nicht wie bisher eine ganze Woche.

Antikörper-Nachweis gilt nicht mehr Nicht mehr für die Einreise anerkannt wird überdies der Nachweis



Bei der Einreise nach Österreich gelten ab Montag neue Regeln. (Foto: MZ)

über neutralisierende Antikörper. Ein solcher wurde bisher als 3G-Nachweis akzeptiert. Erst kürzlich haben die Schweiz und Liechtenstein den Antikörper-Nachweis ebenfalls für den Zutritt zu 3G-Bereichen zugelassen. In Österreich

wird diese Möglichkeit nun aus der Covid-19-Einreiseverordnung gestrichen. Als genesen gilt am Montag nun nur noch, wer beweisen kann, dass er in den vergangenen 180 Tagen eine Coronainfektion überstanden hat. (red)

Grosse Nachfrage Vorarlberg schafft Testkapazitäten im gesamten Land

BREGENZ Angesichts der bundesweiten Massnahmen und der konstant grossen Nachfrage baut Vorarlberg nun auch wieder die Testkapazitäten aus, teilt der zuständige Landesrat Christian Gantner mit. Ab sofort seien alle sieben Landesteststationen mit Ausnahme von Hirschegg also Bregenz, Feldkirch, Hohenems, Nüziders, Bezau, Schruns einheitlich von 8 bis 20 Uhr an allen sieben Tagen geöffnet. Seit Donnerstag stehe durch die Unterstützung der Stadt Bregenz in der Bergmannstrasse 6 ein zusätzliches Angebot zur Abnahme von Antigentests unter befugter Aufsicht zur Verfügung. Auch hier wird an sieben Tagen die Woche getestet, jeweils von 7 bis 19 Uhr. Neu hinzu kommen ab Montag zwei weitere, vom Bundesheer betriebene Teststationen in Wolfurt (Cubus) und Frastanz (Adalbert-Welte-Saal, Schmittengasse 7) hinzu. Dort werden täglich von 8 bis 20 Uhr Antigentests unter befugter Aufsicht abgenommen. «Gerade die Teststation in Frastanz ist für Berufspendler/-innen gut erreichbar», informiert Landesrat Gantner. Darüber hinaus werden auch an verschiedenen Apotheken beziehungsweise Apothekenpartner im Land Tests angeboten. (alb/pd)